snabrücker Umweltsymposium

(Wie) kann Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem guten Umweltmanagement beitragen?

Dieser Leitfrage widmet sich das Symposion „Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltmanagement: Herausforderungen und Chancen“.

Ziel der Veranstaltung ist eine kritische Bestandsaufnahme von Öffentlichkeitsbeteiligungsprozessen im Umweltbereich, welche sich durch einen Dialog unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen einerseits sowie durch einen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis andererseits auszeichnet. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird diskutiert, was unter Öffentlichkeit verstanden werden kann, welche Formen Öffentlichkeitsbeteiligung annehmen kann und welche Instrumente dabei zum Einsatz kommen können, aber auch welche Funktionen Öffentlichkeitsbeteiligung erfüllen soll und kann.

Am ersten Veranstaltungstag werden unterschiedliche Disziplinen miteinander in einen Dialog gebracht. Am zweiten Tag werden Praktiker aus Verwaltung und Verbänden konkrete Beispiele von Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich vorstellen. Abschließend erfolgt eine gemeinsame kritische Reflexion. Im Kern geht es dabei um die sowohl wissenschaftlich als auch gesellschaftlich relevante – und vor dem Hintergrund von „Stuttgart 21“ und der Suche nach einem atomaren Endlager wieder heiß diskutierte – Frage, ob beziehungsweise wie Öffentlichkeitsbeteiligung zu „besserem Regieren“ führen kann (Stichworte: Legitimität, Effektivität, Selbstbestimmung).

Donnerstag, 22. September 2011

09:00-11:00 Anreise und Anmeldung
Foyer im Schloss der Universität Osnabrück

11:00-11:30 Begrüßung

11:30-12:30 Eröffnungsvortrag
Öffentlichkeit und Öffentlichkeitsbeteiligung im Wandel. Ein Vergleich über Zeit und Ebenen
Prof. Dr. Pascale Cancik (Universität Osnabrück)

12:30-13:30 Mittagspause

13:30-15:00 Wissenschaftliches Panel
Welche Formen von Öffentlichkeit und Verfahren von Öffentlichkeitsbeteiligung kennt das Umweltverwaltungsrecht?
Prof. Dr. Annette Guckelberger (Universität Saarbrücken)
Welche Konzepte von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitsbeteiligung werden in der Politikwissenschaft diskutiert?
Dr. Birgit Mangels-Voegt (TU Braunschweig)
Diskussion
Dr. Ilke Borowski-Maaser (Seeconsult GmbH)

15:00-15:30 Plenumsdiskussion

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30 Vortrag
Ansprüche an Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung
Prof. Jens Newig (Leuphana Universität Lüneburg)

19:30-22:00 Abendessen

Freitag, 23. September 2011

09:00-11:00 Praxis-Panel
Öffentlichkeitsbeteiligung im niedersächsischen Wassermanagement aus Verwaltungsperspektive - Das Beispiel Weser
Stephanie Gudat (NLWKN-Hannover)
Öffentlichkeitsbeteiligung im niedersächsischen Luftqualitätsmanagement aus Verwaltungsperspektive - Das Beispiel Osnabrück
Detlef Gerdts (Stadt Osnabrück)
Öffentlichkeitsbeteiligung im niedersächsischen Wasser- und Luftqualitätsmanagement aus Verbandsperspektive
Holger Buschmann (NABU Niedersachsen)

11:00-11:30 Plenumsdiskussion

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:30 Vortrag
Öffentlichkeitsbeteiligung in der ländervergleichenden und grenzüberschreitenden Perspektive
Willem Mak (Programm Wasserquantität & -qualität, Infrastruktur- und Umweltministerium der Niederlande)

13:30-14:30 Mittagspause

14:30-16:30 Abschlussdiskussion
Herausforderungen und Chancen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltmanagement - auf dem Weg zu “besserem Regieren”?
Dr. Birgit Mangels-Voegt (TU Braunschweig)
Prof. Dr. Andreas Fisahn (Universität Bielefeld)
Holger Buschmann (NABU Niedersachsen)
Marco Hörmeyer (Stadtwerke Osnabrück)

16:30-16:45 Verabschiedung

Wer kann teilnehmen?

Als Zuhörer sind insbesondere Wissenschaftler und Praktiker angesprochen, die mit Umweltmanagement -Prozessen vertraut sind, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen. Das Konzept beinhaltet die Vernetzung von unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen, von Praktikern aus unterschiedlichen Bereichen (u.a. Stadt- und Landesverwaltung, Umweltverbände) sowie von Wissenschaft und Praxis.

Wer sind die Organisatoren?

Die Veranstaltung zeichnet sich nicht nur durch ihren transdisziplinären Ansatz und die von ihr angestoßene Vernetzung von Wissenschaft und Praxis aus, sondern auch dadurch, dass sie von Nachwuchswissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen eigenständig organisiert wird. Promovierende aus der Geschichtswissenschaft, der Geographie, der Politologie, der Rechtswissenschaft und der Systemwissenschaft, die sich in ihren Promotionsprojekten mit Umweltthemen beschäftigen, sind gemeinsam für die inhaltliche, finanzielle, logistische und publizistische Vorbereitung des Symposions verantwortlich. Mit dem Symposion zum Thema „Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltmanagement: Herausforderungen und Chancen“ will die Umweltgruppe den Grundstein für regelmäßige Umweltsymposien an der Universität Osnabrück legen, die von nachfolgenden Generationen Promovierender organisiert werden sollen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.umwelttage.uos.de
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an
kontakt@umwelttage.uos.de

Anmeldung

Auf unserer Homepage

www.umwelttage.uos.de

Wir freuen uns Sie in Osnabrück begrüßen zu dürfen!

Mit freundlicher Unterstützung von

Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK
Zentrum für Promovierende (ZePrOs)

In Kooperation mit

Wir machen mit!
Grün tagen in Osnabrück
www.gruen-tagen.de

gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

snabrücker Umweltsymposium

Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltmanagement: Herausforderungen und Chancen

22.-23. September 2011

Organisation
Umweltgruppe Osnabrücker Promovierender